

# Aus-, Fort- und Weiterbildung an der Zentralen Notfallaufnahme des Universitätsklinikums Leipzig AÖR

inkl. 24 Monate Weiterbildung Innere Medizin  
und Weiterbildungskonzept Allgemeinmedizin



Zentrale Notfallaufnahme  
Prof. Dr. med. André Gries  
Universitätsklinikum Leipzig AÖR  
Liebigstraße 20  
D-04103 Leipzig  
Tel: +49 341 97 17968  
Fax: +49 341 97 17969  
Email: [mb\\_zna@medizin.uni-leipzig.de](mailto:mb_zna@medizin.uni-leipzig.de)

## Inhaltsverzeichnis:

<b>1. Einführung</b>	<b>3</b>
<b>2. Ziele und Aufgaben</b>	<b>3</b>
<b>3. Inhalte der Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Zentralen Notfallaufnahme</b>	<b>4</b>
<b>3.1 Aufbau und Details</b>	<b>4</b>
<b>3.2 Einführungs-/Pflichtveranstaltungen des Universitätsklinikums</b>	<b>7</b>
3.2.1 Medizingerätekunde / Einweisung nach MPG	7
3.2.2 Hygiene in der Notfallaufnahme	7
3.2.3 Brand- und Arbeitsschutz	8
<b>3.3 Praxisbegleitende Fortbildung in der Zentralen Notfallaufnahme</b>	<b>8</b>
3.3.1 Notfallmedizinische Basistechniken	8
3.3.2 EKG-Quickie	8
3.3.3 SOP-Fortbildung	8
3.3.4 Mortalitäts- & Morbiditätskonferenz	9
3.3.5 Ultraschalldiagnostik/Notfallsonographie	9
3.3.6 Schockraumtraining	9
3.3.7 Praktikum zum Atemwegsmanagement	9
3.3.8 INTECH intern	9
<b>3.4 Öffentliche Fortbildungen der Zentralen Notfallaufnahme</b>	<b>10</b>
3.4.1 Mittwochsfortbildung der Zentralen Notfallaufnahme	10
3.4.2 Leipziger Interdisziplinäre Forum für Notfallaufnahme und Notfallmedizin (LIFEMED)	11
<b>3.5 Ergänzende Aus- und Fortbildung (Empfehlungen)</b>	<b>11</b>
3.5.1 Kurse und Seminare in Eigenregie	11
3.5.2 Weitere etablierte Kurssystemen	11
3.5.3 Hospitationen	12
3.5.4 Pathologische-Klinische Demonstration	12
<b>4. Verantwortlichkeiten</b>	<b>12</b>
<b>5. Anhang</b>	<b>13</b>

### Entwicklung des Ausbildungscurriculums erfolgte durch:

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Michael Bernhard

Dr. med. Thomas Hartwig

Felix F. Lorang

Prof. Dr. med. André Gries

unter Mitwirkung der Assistenzärzte der Zentralen Notfallaufnahme

## 1. Einführung

Mit seinen Kliniken, Abteilungen, Sektionen und Instituten deckt das Universitätsklinikum Leipzig alle medizinischen Leistungen auf universitärem Niveau ab. Im Verbund mit der Medizinischen Fakultät der Universität werden Forschung und Lehre sichergestellt. Insgesamt 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen ihr Engagement und Fachwissen zur Betreuung von jährlich rund 51.000 stationären und 327.000 ambulanten Patienten ein. Das Universitätsklinikum verfügt hierfür über eine der modernsten baulichen und technischen Infrastruktur in Europa. Minimal-invasive OP-Techniken, computerunterstützte OP-Planung und -Durchführung, einzigartige diagnostische Möglichkeiten, die Entwicklung und Anwendung neuartiger Therapien und eine optimale interdisziplinäre Vernetzung der einzelnen Fachdisziplinen garantieren höchste Versorgungsqualität ([www.uniklinikum-leipzig.de](http://www.uniklinikum-leipzig.de)).

In der Zentralen Notfallaufnahme als eigenständige Abteilung des Universitätsklinikum Leipzigs werden rund 34.000 Notfallpatienten jährlich versorgt. Die Zentrale Notfallaufnahme ist mit 2 Schockräumen, 6 Behandlungs- und 8 Überwachungsplätzen ausgestattet und soll zukünftig sowohl durch eine „Fast-Track“-Einheit als auch durch eine Notfallaufnahmeergänzung ergänzt werden. Mit den Fachabteilungen abgestimmte SOPs und Behandlungspfade, gemeinsame Fortbildungen und eine enge Kooperation sichern standardisierte Prozesse und eine hohe Versorgungsqualität. Die Mitarbeiter der Pflege sind fest zugeordnet, das ärztliche Team besteht ebenfalls aus fest zugeordneten Ober- und Fachärzten sowie aus Kollegen und Kolleginnen, die aus ihren Heimatkliniken in die ZNA rotieren. Die ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligen sich an der Besetzung des am Haus stationierten Notarzteeinsatzfahrzeuges. Auf nationaler und europäischer Ebene sind wir in die strukturelle, organisatorische und personelle Weiterentwicklung zentraler Notfallaufnahmen eingebunden ([www.zna.uniklinikum-leipzig.de](http://www.zna.uniklinikum-leipzig.de)), und die Entwicklung der Zusatzbezeichnung „Klinische Notfall- und Akutmedizin“ wird unterstützt.

## 2. Ziele und Aufgaben

Notfallmedizin hat einen interdisziplinären und interprofessionellen Ansatz. Hauptaufgabe einer Zentralen Notfallaufnahme ist die Initialdiagnostik und -therapie aller ungeplant in einem Krankenhaus vorstellig werdenden Akut- und Notfallpatienten. Sowohl für die hausinternen ärztlichen Rotanten bzw. die Kollegen der Zentralen Notfallaufnahme in Weiterbildung zum Facharzt, als auch für Kolleginnen und Kollegen, die für die Zusatzweiterbildung „Klinische Notfall- und Akutmedizin“ 24 Monate in der Zentralen Notfallaufnahme absolvieren möchten, ist ein strukturiertes Ausbildungscurriculum relevant. Hierbei sollen sowohl organisatorische, logistische wie auch medizinisch-praktische Inhalte erlernt werden. Basis für die Inhalte ist der aktuelle Entwurf der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensivmedizin und Notfallmedizin (DIVI) und Deutschen Gesellschaft Interdisziplinäre Notaufnahme (DGINA) zur Zusatzweiterbildung „Klinische Akut- und Notfallmedizin“.

### **3. Inhalte der Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Zentralen Notfallaufnahme**

#### **3.1 Aufbau und Details**

Das Ausbildungscurriculum der Zentralen Notfallaufnahme des Universitätsklinikum Leipzig richtet sich an Assistenzärzte die im Rahmen ihrer Weiterbildung bis zu zwei Jahre in der Notfallaufnahme tätig sind und an Fachärzte, die die 24-monatige Zusatzweiterbildung „Klinische Akut- und Notfallmedizin“ anstreben.

Der curriculäre Aufbau des Ausbildungskonzeptes beinhaltet zum einen die für die Tätigkeit am Universitätsklinikum obligaten einmaligen Einführungsveranstaltungen (EVA) und deren Repetitionen, und zum anderen auch die notfallmedizinischen theoretischen und praktischen Fortbildungen bzw. Workshops der Zentralen Notfallaufnahme, die durch ergänzende externe Qualifikationen und ein interdisziplinäres Training vervollständigt werden. Nachfolgend finden sich eine Gesamtübersicht (**Tab.1-3**) und eine Kurzbeschreibung der Inhalte der einzelnen Punkte des Curriculums.

Ein Nachweis der Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen erfolgt per Teilnehmerlisten. Diese werden durch das Sekretariat der Zentralen Notfallaufnahme archiviert. Für den Nachweis einzelner Ausbildungspunkte führen die ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Logbuch (**s. 5. Anhang**).

**Details des klinischen Ausbildungscurriculums an der Zentralen Notaufnahme des Universitätsklinikums Leipzig**

Tab.1: Einführungs- und Pflichtveranstaltungen des Universitätsklinikums		
Beschreibung	Titel	Planung
Einführungs- und Pflichtveranstaltungen des Universitätsklinikums  (alle Mitarbeiter)	Brandschutz <sup>a</sup> (s.a. 3.2. und 3.2.3)	sofort bei Eintritt s. 3.2.
	Datenschutz	
	Gesundheits- und Arbeitsschutz <sup>a</sup>	
	Compliance Grundlagen	
	Korruptionsprävention	
	Infektionsprävention/Hygiene	
	Medizintechnik	
	EDV-Anwendung	
	Dokumentation Vergütung	
	Einweisung Medizinprodukte	
	Ärztl. Aufklärung, Dokument., Schweigepflicht	
	Diagnostische Verfahren	
	Optimierte Therapie mit Antibiotika	
	Organspende und Kooperation mit der DSO	
	Primäre Wunddiagnostik	
	Patientenfixierung	
	Handwerkszeug für gute Lehre in der Medizin	
	Umgang mit großlumigen ZVK <sup>c</sup>	
	Dekubitus-Patienten im Klinikalltag <sup>a</sup>	
	Strahlenschutzkurs Grundkurs	
Strahlenschutzkurs Spezialkurs		
Basic Life Support Kurs <sup>b</sup> (Kinderreanimationskurs <sup>b</sup> )		
Unterweisung Medizinprodukte <sup>a</sup> (s. 3.2.1)		
Unterweisung Hygiene <sup>a</sup> (s. 3.2.2)		
Einführungs- und Pflichtveranstaltungen des Universitätsklinikums  (Führungskräfte/ Oberärzte)	Einführungsveranstaltung für Führungskräfte	zeitnah nach Eintritt
	Primärdokumentation	
	Qualifikationsreihe Führungskräfte	
	Umgang m. suchtgefährdeten &-kranken Mit.	bei Funktionsübernahme
	Personaleinsatzplanung (PEP) <sup>d</sup> PEP Refresher <sup>d,e</sup>	

<sup>a</sup>jährliche Aktualisierung (ZNA Verantwortlicher), <sup>b</sup>jährliche Aktualisierung (Bereich 4), <sup>c</sup>Aktualisierung alle 5 Jahre, <sup>d</sup>nurPEP OA/Stellvertreter, <sup>e</sup>Aktualisierung alle 4 Jahre, ZVK = zentralvenöse Katheter

Beschreibung	Titel	Umfang
Assistenzärzte und Ärzte für die ZWB „Klinische Akut- und Notfallmedizin“  1. Jahr  und  2. Jahr	Notfallmedizinische Basistechniken	tgl. Supervision durch Oberarzt (s. 3.3.1)
	EKG Quicke	Donnerstag, um 15:15 h nach Visite (s. 3.3.2)
	SOP Fortbildung	Dienstags, um 15:15 h nach Visite (s. 3.3.3)
	Sonographie	s. Curriculum (s. 3.3.5)
	Schockraumtraining	einmal jährlich, Extratermin (s. 3.3.6)
	ZNA Mittwochsfortbildung	s. Programm ZNA-FB (s. 3.4.1, Homepage)
	LIFEMED	einmal jährlich, s. Programm (s. 3.4.2, Homepage)
	INTECH intern	einmal jährlich (s. 3.3.8)
	Praktikum Atemwegsmanagement	Individualtermine (Anästhesie, s. 3.3.7)
	„Mortalität&Morbidity“-Konferenz	einmal monatlich (s. 3.3.4)
Pathologisch-Klinische Demonstration	einmal monatlich (s. 3.5.4)	

Beschreibung	Titel	Umfang
Zusatzqualifikationen	Advanced Trauma Life Support	s. 3.5.2
	European Trauma Course	
	Zusatzweiterbildung Notfallmedizin (zum Erwerb der Notarztqualifikation)	
	Kurs Leitender Notarzt	
	Kurs Interhospitaltransport	
	Advanced Cardiac Life Support	
	Sonographiecurriculum der DEGUM	

### 3.2. Einführungs-/Pflichtveranstaltungen des Universitätsklinikums

Beschreibung/Typ:	Einführungsveranstaltungen des UKL (EVA)
Zielgruppe:	Pflichtfortbildung (Arbeitszeit) für alle neuen Mitarbeiter
Veranstaltungsort:	Campus UKL
Zeit:	nach Termin, 4 Tage, außerhalb der klinischen Tätigkeit
Inhalte 1. Tag	<ul style="list-style-type: none"><li>- Datenschutz: Grundlagen,</li><li>- Korruptionsprävention: Grundlagen</li><li>- Gesundheits- und Arbeitsschutz: Grundlagen</li><li>- Brandschutz: Grundlagen</li><li>- Infektionsprävention/Hygiene: Grundlagen</li><li>- Medizintechnik: Grundlagen</li><li>- EDV-Einführung für ärztliches Personal</li><li>- Produkte der Medizintechnik</li></ul>
2. Tag	<ul style="list-style-type: none"><li>- Dokumentation als Basis leistungsgerechter Vergütung</li><li>- Grundlagen der Kodierung und ihre Umsetzung im hauseigenen SAP</li><li>- Ärztliche Aufklärung, Dokumentation und Schweigepflicht</li><li>- Organspende und Kooperation mit DSO</li></ul>
3. Tag	<ul style="list-style-type: none"><li>- Optimierte Therapie mit Antibiotika</li><li>- Diagnostische Verfahren am Universitätsklinikum</li></ul>
4. Tag	<ul style="list-style-type: none"><li>- Basic Life Support*: Reanimation für medizinisches Personal (*kann ggf. entfallen)</li></ul>
Weitere Termine:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Strahlenschutz: Grundkurs, 3 Tage</li><li>- Strahlenschutz: Spezialkurs, 2 Tage</li></ul>
Verantwortlicher:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Vertreter verschied. Abteilungen des UKL (Koordination Bereich 4)</li><li>- Einplanung durch Personaloberarzt nach Mitteilung B4</li></ul>

#### 3.2.1 Medizingerätekunde / Einweisung nach MPG

Beschreibung/Typ:	MPG-Einweisung nach Vorgabe der MPG-Verordnung, jährliche Aktualisierung, Pflichtfortbildung (Arbeitszeit)
Zielgruppe:	nicht-ärztliche und ärztliche Mitarbeiter der Notfallaufnahme
Veranstaltungsort:	Zentrale Notfallaufnahme
Zeit:	nach Termin, Gesamtdauer: 2 h
Inhalte:	Einweisung in alle relevanten medizinischen Geräte der Zentralen Notfallaufnahme (z.B. Handhabung Beatmungsgeräte, Defibrillator) mit Prüfung und Führung des Medizingerätepasses
Verantwortlicher:	MPG-Beauftragter

#### 3.2.2 Hygiene in der Notfallaufnahme

Beschreibung/Typ:	Basisweiterbildung Hygiene, jährliche Unterweisung (Pflichtfortbildung)
Zielgruppe:	nicht-ärztliche und ärztliche Mitarbeiter der Notfallaufnahme
Veranstaltungsort:	Zentrale Notfallaufnahme
Zeit:	nach Termin, 1h
Inhalte:	Händedesinfektion, Umgang mit multiresistenten Erregens, u.a.
Ort:	Zentrale Notfallaufnahme des UKL
Verantwortlicher:	Hygienebeauftragter Arzt

### 3.2.3 Brand- und Arbeitsschutz

Beschreibung/Typ:	Basisweiterbildung Brand- und Arbeitsschutz, jährliche Unterweisung (Pflichtfortbildung)
Zielgruppe:	nicht-ärztliche und ärztliche Mitarbeiter der Notfallaufnahme
Veranstaltungsort:	Zentrale Notfallaufnahme
Zeit:	nach Termin, 1h
Inhalte:	Fluchtwege und Umgang mit Feuerlöschern
Veranstaltungsort:	Zentrale Notfallaufnahme
Verantwortlicher:	Brandschutzbeauftragter

## 3.3 Praxisbegleitende Fortbildung in der Zentralen Notfallaufnahme

### 3.3.1 Notfallmedizinische Basistechniken

Beschreibung/Typ:	Im Rahmen der Patientenbehandlung unter Supervision am Behandlungsplatz
Zielgruppe:	ärztliche Mitarbeiter der Notfallaufnahme
Veranstaltungsort:	Zentrale Notfallaufnahme
Zeit:	arbeitsbegleitend
Inhalte:	Teaching, Untersuchungstechniken, Indikation für Diagnostik, Pharmakotherapie inkl. spezielle Skills, u.a.: klinische Untersuchung, Auskultation, Gefäßzugänge, Erhebung, Interpretation und Therapie der Vitalfunktionen, Fixierungstechniken, Analgosedierung, Patiententransport (z.B. auf Intensivstation, Herzkatheter), SOPs der Notfallaufnahme, Pleura- und Aszitespunktion
Verantwortlicher:	diensthabender Oberarzt
Hinweis:	Führen eines Logbuchs durch die Assistenzärzte

### 3.3.2 EKG-Quickie

Beschreibung/Typ:	Basis der EKG-Diagnostik, Fortbildung
Zielgruppe:	ärztliche Mitarbeiter der Notfallaufnahme
Veranstaltungsort:	Zentrale Notfallaufnahme
Zeit:	donnerstags 15:15 h nach der Visite (arbeitsbegleitend)
Inhalte:	EKG-Befundung, brady- und tachykarde Herzrhythmusstörungen, Ischämiezeichen, Elektrolytstörungen, Blockbilder
Verantwortlicher:	diensthabende Oberärzte in Kooperation mit der Klinik und Poliklinik für Kardiologie

### 3.3.3 SOP-Fortbildung

Beschreibung/Typ:	Vermittlung der Inhalte der SOPs der Notfallaufnahme Fortbildung
Zielgruppe:	nicht-ärztliche und ärztliche Mitarbeiter der Notfallaufnahme
Veranstaltungsort:	Zentrale Notfallaufnahme
Zeit:	dienstags 15:15 h nach der Visite (arbeitsbegleitend)
Inhalte:	Einführung, Darstellung und Umgang mit SOPs der ZNA des UKL
Verantwortlicher:	diensthabende Oberärzte



### 3.3.4 Morbidität & Mortalität-Konferenz

Beschreibung/Typ:	Interdisziplinäre und interprofessionelle Fallbesprechung
Zielgruppe:	nicht-ärztliche und ärztliche Mitarbeiter der Notfallaufnahme zusammen mit den Kollegen der weiterbehandelnden Kliniken/Abteilungen
Veranstaltungsort:	Personalaufenthalt Zentrale Notfallaufnahme
Zeit:	s. Fortbildungsplan der Notfallaufnahme, Sekretariat
Inhalte:	Bericht von und Umgang mit Komplikationen im Rahmen medizinischer Behandlungen. Ziel ist es, Prozesse und Fehler zu identifizieren und analysieren, gemeinsam Lösungsoptionen zu entwickeln und damit einen Beitrag zur kontinuierlichen Verbesserung der medizinischen Behandlungsqualität und Patientensicherheit zu leisten.
Verantwortlicher:	benannte Mitarbeiter der ZNA unter Moderation Oberarzt

### 3.3.5 Ultraschalldiagnostik / Notfallsonographie

Beschreibung/Typ:	Erlernen der wesentlichen Ultraschalltechniken für die Notfallaufnahme Bedside Teaching, Unterricht am Krankenbett
Zielgruppe:	ärztliche Mitarbeiter der Notfallaufnahme
Veranstaltungsort:	Zentrale Notfallaufnahme
Zeit:	fortlaufend, Arbeitsbegleitend, Ausweisung im Dienstplan
Inhalte:	Sonographische Basis-Weiterbildung, Grundprinzipien des Point-of-Care-Ultraschalls, Focussed Assessment with Sonographie for Trauma (extended FAST), fokussierte Sonographie von Herz, Thorax/Pleura: Pneumothorax, Pleuraerguss, Abdominelle Sonographie, z.B. Nieren: Nierenstau, Galle: Cholezystitis, intrahepatische Stauung/Cholestase, Pankreas: Pankreatitis, Milz: Splenomegalie, freie Flüssigkeit, Harnblase: Harnverhalt, Zweipunkt-Sonographie der Beingefäße: Thrombose, ultraschallgestützte Venenpunktion: periphere und zentrale Gefäßzugänge
Verantwortlicher:	Sonographiecurriculum verantwortlicher Oberarzt

### 3.3.6 Schockraumtraining

Beschreibung/Typ:	Fallbasiertes Schockraumtraining, interdisziplinäres und interprofessionelles Simulationstraining
Zielgruppe:	nicht-ärztliche und ärztliche Mitarbeiter der Notfallaufnahme
Veranstaltungsort:	Personalaufenthalt Zentrale Notfallaufnahme
Zeit:	2 h, Arbeitszeit außerhalb der klinischen Tätigkeit, Kleingruppen
Inhalte:	Basiskenntnisse in der Versorgung von Schockraumpatienten - interdisziplinäre und interprofessionelle Veranstaltung - Grundlagen: <ul style="list-style-type: none"><li>○ Kardiopulmonale Reanimation</li><li>○ Atemwegsmanagement</li></ul>
Verantwortlicher:	benannte nicht-ärztliche und ärztliche Mitarbeiter für das Schockraumtraining

### **3.3.7 Praktikum zum Atemwegsmanagement**

- Beschreibung/Typ:** In Kooperation mit der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie ist es den ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zentralen Notfallaufnahme möglich erste Erfahrungen im Atemwegsmanagement unter Supervision der Anästhesiologie im OP zu gewinnen, bedside Teaching, Unterricht am Krankenbett
- Zielgruppe:** ärztliche Mitarbeiter der Zentralen Notfallaufnahme
- Veranstaltungsort:** Zentral-OP, OP-Bereich des Departments für Operative Medizin, Liebigstrasse 20
- Zeit:** individuell nach Verfügbarkeit, morgens von 07:15-10:00 im Haupt-OP
- Verantwortlicher:** Personaloberarzt
- Kooperationspartner:** Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie

### **3.3.8 INTECH intern**

- Beschreibung/Typ:** Training der invasiven Notfalltechniken Thoraxdrainage, intraossäre Punktion und Notfallkoniotomie am Leichenpräparat in Zusammenarbeit mit dem Institut für Anatomie
- Zielgruppe:** nicht-ärztliche und ärztliche Mitarbeiter aus Zentralen Notaufnahme
- Veranstaltungsort:** Institut für Anatomie, Liebigstrasse 13
- Zeit:** einmal jährlich, 1 h außerhalb der klinischen Tätigkeit, Pflichtveranstaltung
- Verantwortlicher:** Fortbildungsbeauftragter Oberarzt

## **3.4. Öffentliche Fortbildungsveranstaltungen der Zentralen Notfallaufnahme**

### **3.4.1. Mittwochsfortbildung der Zentralen Notfallaufnahme**

- Beschreibung/Typ:** Präsentation aktueller und praxisrelevanter Themen für Notfallaufnahmen (Programm: [www.zna.uniklinikum-leipzig.de](http://www.zna.uniklinikum-leipzig.de)).
- Zielgruppe:** nicht-ärztliche und ärztliche Mitarbeiter aus Zentralen Notaufnahmen, Rettungs- und Notarztdienst und akutmedizinischen Behandlungsbereichen
- Veranstaltungsort:** Glaskasten, Haus 4, Liebigstrasse 20
- Zeit:** jeden 1. Mittwoch im Monat findet um 17:00 h 90 min Fortbildungsveranstaltung, außerhalb der klinischen Tätigkeit
- Ansprechpartner:** Fortbildungsbeauftragter Oberarzt
- Inhalte:** jährlich wechselndes zertifiziertes Programm mit notfallmedizinischen Themenbezug, s. Jahresprogramm

### 3.4.2 Leipziger Interdisziplinäre Forum für Notfallaufnahme & Notfallmedizin

Beschreibung/Typ:	einmal jährliche 2,5 tägige Veranstaltung mit Vorträgen und Workshops
Zielgruppe:	nicht-ärztliche und ärztliche Mitarbeiter aus Zentralen Notfallaufnahmen, Rettungs- und Notarztdienst und akutmedizinischen Behandlungsbereichen
Veranstaltungsort:	Haus E, Studienzentrum
Zeit:	s. Veranstaltungsprogramm, 2,5 Tage
Inhalte:	jährlich wechselndes zertifiziertes Programm mit notfallmedizinischen Themenbezug und Workshops (u.a., Thoraxdrainage, Intraossäre Punktion, Notfallkoniotomie, Deeskalationstraining, Atemwegsmanagement, Notfallmedizin für Berufseinsteiger)
Verantwortlicher:	LIFEMED-Organisationsteam

## 3.5. Ergänzende Aus- und Fortbildung (Empfehlungen)

### 3.5.1 Kurskonzepte und Seminare in Eigenregie

Ärztliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind angehalten sich anhand folgender Veranstaltung in Eigenregie weiterzubilden:

#### Notfall-Wissen-TO-GO (NOW-to-go)

Beschreibung/Typ:	webinar, online Fortbildung, fakultative Fortbildung kostenfreie Anmeldung und Programm unter <a href="http://www.nowtogo.de">www.nowtogo.de</a>
Zielgruppe:	nicht-ärztliche und ärztliche Mitarbeiter der Notfallaufnahme
Zeit:	jeden Donnerstag im Monat um 07:30 h und 20:00 h, s. <a href="http://nowtogo.de">nowtogo.de</a>
Verantwortlicher:	Fortbildungsbeauftragter Oberarzt, Assistenzärzte

#### Literaturupdate/Journalclub

Beschreibung/Typ:	Eigenstudium, fakultative Fortbildung, Zusendung aktueller und relevanter notfallmedizinischer Literatur (Originalarbeiten, Übersichtsarbeiten, Leitlinien) über Emailverteiler
Zeit:	Eigenstudium, ggf. Besprechung einer Originalarbeit (Vorbereitung durch Assistenten)
Verantwortlicher:	Assistentensprecher, Fortbildungsbeauftragter Oberarzt

### 3.5.2 Weitere etablierte Kurskonzepte (externe Qualifikation)

Beschreibung/Typ:	Teilnahme nach Absprache mit Ärztlichem Leiter	
Zeit:	s.u.	
Verantwortlicher:	Assistentensprecher, Personaloberarzt	
Veranstaltungen:	etabliertes Kurssystem zu folgenden Themen	
-	Advanced Trauma Life Support	3 Tage
-	European Trauma Course	2 Tage
-	Kurs „Zusatzbezeichnung Notfallmedizin“	80 h
-	Zusatzweiterbildung „Klinische Akut- und Notfallmedizin“	2 x 8 Tage
-	Kurs Intensivhospitaltransport	2 Tage
-	u.a. ACLS, Kurs „Leitender Notarzt“	

### 3.5.3 Hospitationen

- Beschreibung/Typ: Verschiedene Rotationen bzw. Hospitationen können durch ärztliche Mitarbeiter in anderen Abteilungen des Universitätsklinikums wahrgenommen werden.
- Zeit: individuelle Absprache mit Ärztlichem Leiter
- Verantwortlicher: Assistentensprecher, Personaloberarzt
- Typ:
- Intensivmedizin (inkl. Beatmung)
  - Neurologie (inkl. Liquorpunktion)
  - Endoskopie (Gastro-, Colo-, Bronchoskopie)
  - Herzkatheterlabor
  - Kinderheilkunde
  - Unfallchirurgie (inkl. Wundversorgung)
  - Prähospitale Notfallmedizin (NEF Mitte, 50 Mitfahrten)
  - Rechtsmedizin (inkl. Abnahme Sektionen)

### 3.5.4 Pathologisch-Klinische Demonstration

- Beschreibung/Typ: Demonstration der Sektionsfälle der Inneren Kliniken
- Zielgruppe: ärztliche Mitarbeiter der Zentralen Notfallaufnahme
- Veranstaltungsort: Hörsaal des Instituts für Pathologie, Liebigstrasse 26
- Zeit: jeden 3 Freitag im Monat bzw. nach Termin
- Verantwortlicher: diensthabende Oberärzte

## 4. Verantwortlichkeiten\*

Fortbildungsbeauftragter Oberarzt	PD Dr. M. Bernhard
MPG-Beauftragter	Dr. Th. Hartwig
	Fr. I. Rößner
Hygienebeauftragter	Dr. Th. Hartwig
Brandschutzbeauftragter	Fr. I. Fischer
Sonographiecurriculum	F.F. Lorang
Schockraumtraining	PD Dr. M. Bernhard
	Dr. Th. Hartwig
Personaloberarzt	PD Dr. M. Bernhard
	Dr. Th. Hartwig (Stellvert.)
LIFEMED-Organisationsteam	Prof. Dr. A. Gries
	PD Dr. M. Bernhard
	Fr. O. Kasch
	Fr. C. Müller
Assistentensprecher	Fr. N. Sebastian

**\*s. auch abgelegte, mitgeltende und kommunizierte Zuständigkeiten (W:\ZNA\DGINA-Zertifizierung\Organigramm)**

**Stand: Oktober 2017**

## 5. Anhang

5.1 Logbuch zum Abzeichnen der absolvierten Ausbildungsabschnitte des Curriculums			
Beschreibung	Titel	Datum	Unterschrift/ Verantwortlicher
Einführungs- und Pflichtveranstaltungen des Universitätsklinikums  (alle Mitarbeiter)	Brandschutz <sup>a</sup>		
	Datenschutz		
	Gesundheits- und Arbeitsschutz <sup>a</sup>		
	Compliance Grundlagen		
	Korruptionsprävention		
	Infektionsprävention/Hygiene		
	Medizintechnik		
	EDV-Anwendung		
	Dokumentation Vergütung		
	Einweisung Medizinprodukte		
	Ärztl. Aufklärung, Dokument., Schweigepflicht		
	Diagnostische Verfahren		
	Optimierte Therapie mit Antibiotika		
	Organspende und Kooperation mit der DSO		
	Primäre Wunddiagnostik		
	Patientenfixierung		
	Handwerkzeug für gute Lehre in der Medizin		
	Umgang mit großlumigen ZVK <sup>c</sup>		
	Dekubitus-Patienten im Klinikalltag <sup>a</sup>		
	Einführungs- und Pflichtveranstaltungen des Universitätsklinikums  (Führungskräfte/ Oberärzte)	Strahlenschutzkurs Grundkurs	
Strahlenschutzkurs Spezialkurs			
Basic Life Support Kurs <sup>a</sup> (Kinderreanimationskurs <sup>a</sup> )			
Unterweisung Hygiene <sup>a</sup>			
Unterweisung Medizinprodukte <sup>a</sup>			
Einführungsveranstaltung für Führungskräfte			
Primärdokumentation			
Qualifikationsreihe Führungskräfte			
Umgang m. suchtgefährdeten &-kranken Mit.			
Personaleinsatzplanung (PEP) <sup>d</sup> PEP Refresher <sup>d,e</sup>			

<sup>a</sup>jährliche Aktualisierung (ZNA Verantwortlicher), <sup>b</sup>jährliche Aktualisierung (Bereich 4), <sup>c</sup>Aktualisierung alle 5 Jahre, <sup>d</sup>nur PEP OA/Stellvertreter, <sup>e</sup>Aktualisierung alle 4 Jahre, ZVK = zentralvenöse Katheter

5.2 Logbuch zum Abzeichnen der absolvierten Ausbildungsabschnitte des Curriculums			
Beschreibung	Titel	Datum	Unterschrift/ Verantwortlicher
Assistenzärzte und Ärzte für die ZWB „Klinische Akut- und Notfallmedizin“  <b>1. Jahr</b>	Notfallmedizinische Basistechniken		
	EKG Quicke		
	SOP Fortbildung		
	Sonographie		
	Schockraumtraining		
	ZNA Mittwochsfortbildung		
	LIFEMED		
	INTECH intern		
	Praktikum Atemwegsmanagement		
	M&M-Konferenz		
	Pathologisch-Klinische Demonstration		

5.3 Logbuch zum Abzeichnen der absolvierten Ausbildungsabschnitte des Curriculums			
Beschreibung	Titel	Datum	Unterschrift/ Verantwortlicher
Assistenzärzte und Ärzte für die ZWB „Klinische Akut- und Notfallmedizin“  <b>2. Jahr</b>	Notfallmedizinische Basistechniken		
	EKG Quicke		
	SOP Fortbildung		
	Sonographie		
	Schockraumtraining		
	ZNA Mittwochsfortbildung		
	LIFEMED		
	INTECH intern		
	Praktikum Atemwegsmanagement		
	M&M-Konferenz		
	Pathologisch-Klinische Demonstration		
	Kurs ZWB „Klinische Akut- und Notfallmedizin“		

5.4 Logbuch zum Abzeichnen der absolvierten Ausbildungsabschnitte des Curriculums			
Beschreibung	Titel	Datum	Unterschrift/ Verantwortlicher
Zusatz- qualifikationen	Advanced Trauma Life Support		
	European Trauma Course		
	Zusatzweiterbildung Notfallmedizin <small>(zum Erwerb der Notarztqualifikation)</small>		
	Kurs Leitender Notarzt		
	Kurs Interhospitaltransport		
	Advanced Cardiac Life Support		
	Sonographiecurriculum der DEGUM		